

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell e.V. am 23.03.2025

Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, 23.03.2025 im Martin-Luther-Haus fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell e.V. statt.

Den Geschäftsbericht 2024 stellte Vorsitzende Marianne Ehrhardt unter vier Überschriften, die zusätzlich durch Fotos über den Beamer verdeutlicht wurden:



Wir gehören einfach schon dazu ... zum Josefsmarkt, den die Stadt Schiltach veranstaltet und das Kaffee- und Kuchenangebot immer sehr gut angenommen wird.

Das machen wir schon viele Jahre ... den Herbstmarkt nach dem Erntedankfest der Kirchengemeinde im Oktober. Die Gaben des Erntedankaltars werden gut verwertet und durch weitere Sachspenden kann beim Marktstand ein regionaler Einkauf angeboten werden. An dieser Stelle dankt die Vorsitzende den vielen Helfern rund um die Organisation der Märkte.

Bewährtes wird weitergeführt ... die Kooperation mit dem Weltladen beim Bauernmarkt der Stadt Schiltach. Der Förderverein verkauft den Kuchen, der Weltladen Kaffee und Kaltgetränke und somit ergänzt sich das Angebot für die zahlreichen Besucher des beliebten Bauernmarktes.

Neues haben wir gewagt ... die Aktion „Lebendiges Adventsfenster“. In diesem Fall ging es dem Förderverein nicht um die Beschaffung von Geldmitteln, sondern um ein Angebot für einen besinnlichen Ausklang der vier Adventssonntage und um die Gemeinschaftspflege. Jeder Sonntag stand unter einem anderen Thema und wurde an verschiedenen Privathäusern

der Vorstände durchgeführt. Die Bevölkerung hat sich einladen lassen und schnell war klar, dass diese Aktion wiederholt werden soll.

Die Vorsitzende berichtete weiter, dass neben den Erlösen durch die Aktionen auch die Mitgliedsbeiträge und Spenden zu Einnahmen führen, die satzungsgemäß in die Förderung der Kirchengemeinde einfließen müssen. Dies geschah im Jahr 2024 durch die Finanzierung des Geräteschuppens neben dem neuen Gemeindehaus. Weitere Förderungen gab es im zurückliegenden Geschäftsjahr nicht.

Die weiteren Tagesordnungspunkte konnten zügig abgearbeitet werden, sodass die anwesenden Mitglieder über die Einnahmen durch die Erlöse vom Josefs-, Herbst- und Bauernmarkt, Spenden und Mitgliedsbeiträgen, sowie die Ausgaben informiert wurden. Kassenbericht, Entlastungen und turnusmäßige Wahlen folgten.

Zum Schluss der Versammlung dankte Kirchengemeinderatsvorsitzende Ursula Buzzi dem Förderverein für seine wertvolle Unterstützung.

